

## H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau

## I. Bauwirtschaft

## Vorbemerkung

Der von der Statistik der sowjetischen Besatzungszone verwendete Begriff der »Bauwirtschaft« umfaßt nicht nur die Betriebe im »Wirtschaftsbereich Bau«, sondern auch selbständige Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen sowie die Landwirtschaftlichen Baubrigaden. Die in Tabelle 1 enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf den »Wirtschaftsbereich Bau«, der hier jedoch — um den Vergleich mit den in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriffen zu erleichtern — als »Baugewerbe« bezeichnet wird. In Tabelle 2 wird die Bauleistung der gesamten »Bauwirtschaft« nachgewiesen und in Tabelle 3 die »Bauleistung der Bauindustrie«, d. h. die Bauleistung der industriellen Betriebe des Baugewerbes zuzüglich der von Bauabteilungen anderer Industriebetriebe.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G/II.

Landwirtschaftliche Baubrigaden werden bei den volkseigenen Gütern, Maschinen-Traktoren-Stationen und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gebildet. Mitglieder von Baubrigaden landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften müssen gleichzeitig Mitglied einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft sein. Landwirtschaftliche Baubrigaden zählen nicht zum Wirtschaftsbereich Bau.

Beschäftigte, beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E. Der Kreis der Beschäftigten deckt sich jedoch bis 1958 nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E unter »Bau« nachgewiesenen, da in Abschnitt E bis einschl. 1958 u. a. die Beschäftigten in den »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions-, Projektierungs- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen) und freiberuflich Tätige in den Wirtschaftsbereich »Bau« einbezogen sind. Außerdem werden in der folgenden Tabelle 1 für die Industrie nur die Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt des Jahres, für das Handwerk zwar alle Beschäftigten, aber nach dem Stand vom 31. 12. nachgewiesen; in Abschnitt E dagegen erfolgt der Nachweis der Beschäftigten seit 1960 nach dem Stand vom 30. 9.

Die Zahlenangaben sind ohne Beschäftigte in Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche zu verstehen.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Enttrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. 1963 wurde der Inhalt der Bauleistung erweitert, und zwar insbesondere durch die Einbeziehung von Nachweiskosten; ferner durch die Einbeziehung von Eisenbahnoberbaumaterial, Fernversorgungsleitungen aus Stahl und Guß, Gemeinschaftsantennen, Blitzschutzanlagen, Personenfahrräder und Fensterlifts, Baugrunduntersuchungen sowie zum Wohngebäudetyp gehörenden Einbauküchen. Diese Veränderungen sind für 1963 in allen Tabellen der Bauproduktion enthalten; für die zurückliegenden Jahre sind — lt. Statistischem Jahrbuch der SBZ — zunächst nur die Nachweiskosten berücksichtigt (Tabelle 1).

Die Erfassung der Bauleistung erfolgt gegenwärtig zu Bauabgabepreisen. In die Bauabgabepreise ist die Produktionsabgabe nicht einbezogen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art; Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

## 1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Insgesamt	Industrie				Handwerk		
		zusammen	Volkseigene	Halbstaatliche <sup>1)</sup>	Privat-	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
Betriebe								
Betriebe am Jahresende								
Anzahl								
1950	49 929	4 052	598	—	3 454	45 877	—	45 877
1960	24 846	1 735	362	779	594	23 111	1 472	21 639
1961	23 712	1 656	370	801	485	22 056	1 526	20 530
1962	23 689	1 648	393	826	429	22 041	1 536	20 505
1963	23 403	1 604	371	826	407	21 799	1 542	20 257
Beschäftigte (ohne Lehrlinge) einschl. Heimarbeiter <sup>2)</sup>								
Anzahl								
1950	326 664	200 937	116 910	—	84 027	125 727	—	125 727
1958	416 684	287 815	223 899	15 556	48 360	128 869	30 299	97 940
1959	440 490	314 808	250 414	37 375	27 019	125 682	51 652	74 030
1960	447 204	321 319	260 826	43 623	16 870	125 885	66 186	59 699
1961	441 308	315 554	260 104	43 359	12 091	125 754	71 349	54 405
1962	449 055	320 534	265 889	44 345	10 300	128 521	73 719	54 802
1963	445 615	315 812	261 455	45 017	9 339	129 803	75 805	53 998
Prozent								
1950	100	61,5	35,8	—	25,7	38,5	—	38,5
1958	100	69,1	53,7	3,7	11,6	30,9	7,4	23,5
1959	100	71,5	56,8	8,5	6,1	28,5	11,7	16,8
1960	100	71,9	58,3	9,8	3,8	28,1	14,8	13,3
1961	100	71,5	58,9	9,8	2,7	28,5	16,2	12,3
1962	100	71,4	59,2	9,9	2,3	28,6	16,4	12,2
1963	100	70,9	58,7	10,1	2,1	29,1	17,0	12,1
Bauleistung <sup>3)</sup>								
Mill. DM								
1963	7 806,5	5 862,4	4 982,6	746,4	133,5	1 944,0	1 182,8	761,2
Prozent								
1950	100	72,4	40,0	—	32,4	27,6	—	27,6
1958	100	73,3	59,6	3,6	10,1	26,7	3,6	23,1
1959	100	75,8	63,2	7,6	5,1	24,2	10,2	13,9
1960	100	76,4	64,5	8,7	3,2	23,6	13,1	10,5
1961	100	75,3	64,0	9,0	2,3	24,7	14,9	9,7
1962	100	75,5	64,5	9,1	1,9	24,5	14,9	9,6
1963	100	75,1	63,8	9,6	1,7	24,9	15,2	9,8

<sup>1)</sup> Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der halbstaatlichen Betriebe sind bis 1956 bei den Privatbetrieben der Industrie des Baugewerbes gezählt. — <sup>2)</sup> Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am 31. 12. — <sup>3)</sup> Bauleistung zu Bauabgabepreisen.